

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hessen

Ziele:

- Sensibilisierung für das Thema gesundheitliche Chancengleichheit,
- Förderung der Gesundheit, insbesondere von vulnerablen Zielgruppen (Menschen mit Migration und/oder Fluchterfahrungen, Erwerbslose, Alleinerziehende, etc.),
- Fachliche Begleitung & Netzwerkentwicklung,
- Unterstützung der praxisorientierten Qualitätsentwicklung,
- Stärkung der Nachhaltigkeit der settingbezogenen Gesundheitsprojekte / -maßnahmen.

Inhaltliche Schwerpunkte / Angebote:

Kommunale Gesundheitsförderung

- Beratung und Begleitung von Kommunen bei der Entwicklung von kommunalen Strategien („Integrierte kommunale Gesundheitsstrategien / Präventionsketten“),
- Befördern des **Partnerprozesses „Gesundheit für alle“** inkl. Austauschtreffen und Qualifizierungen für die Partnerkommunen (www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/partnerprozess),
- Qualifizierung von Multiplikator*innen, insbesondere von kommunalen Verwaltungsakteuren,
- Fachtagungen.

Gesundheitsförderung bei vulnerablen Zielgruppen

- Beratung und Begleitung von kommunalen Akteur*innen zu vulnerablen Zielgruppen,
- Sammlung und Verbreitung von Fachwissen zur Gesundheitsförderung bei vulnerablen Zielgruppen,
- Qualifizierung von Multiplikator*innen wie z.B. Frühen Hilfen, Familienzentren/ Mehrgenerationenhäuser/ Stadtteilzentren / Freien Träger / etc.,
- Fachtagungen und Austauschveranstaltungen.

Qualitätsentwicklung & Nachhaltigkeit

- Praxisorientierte Lernwerkstätten (Werkstattreihe: Gesundheitsförderung ganz praktisch + Lernwerkstätten zu den **Kriterien für gute Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung**).

Ansprechpartner*innen:

- Nicole Waliczek, nicole.waliczek@hage.de, 069 713 76 78 -14
- Felix Koller, felix.koller@hage.de 069 713 76 78- 40
- Anna Kleine, anna.kleine@hage.de 0697137678 – 13

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die KGC!

Weitere Informationen zur KGC Hessen finden Sie unter: www.hage.de .

Weiterführende Informationen / Links

Projektdatenbanken:

- **Praxisdatenbank Gesundheitliche Chancengleichheit:** Die Praxisdatenbank bietet die größte bundesweite Übersicht über Aktivitäten der Gesundheitsförderung und Prävention, die sich insbesondere an Menschen in schwieriger sozialer Lage richten (www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/praxisdatenbank).
- Bundesweite Beispiele integrierter kommunaler Strategien: **Auf den Punkt- Steckbriefe** (www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/partnerprozess/auf-den-punkt.-steckbriefe).

Bundesweite Austauschplattform:

- **inforo** ist das Internetportal für Fachkräfte: Das kostenlose Fachportal unterstützt die Zusammenarbeit und fördert den fachlichen Austausch (vom kommunalen Partnerprozess, dem Forschungsverbund PartKommPlus über die Frühen Hilfen bis hin zur Suchtprävention) (www.inforo.online).

Qualitätsinstrumente/ -kriterien:

- **Kriterien für gute Praxis** der sozialsituationbezogenen Gesundheitsförderung (www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/good-practice).
- Qualitätskriterien der Gesundheitsförderung und Prävention (**HAGE- Qualitätsinstrument:** www.hage.de/aktivitaeten/qualitaet/projekte/hage-qualitaetsinstrument.html).
- **Partizipative Qualitätsentwicklung** : Diese Website unterstützt Praxisanbieter der sozialsituationbezogenen Gesundheitsförderung dabei, die Qualität ihrer Arbeit gemeinsam mit der Zielgruppe zu planen, zu verbessern und zu bewerten (www.partizipative-qualitaetsentwicklung.de).
- **Quint-Essenz** (Gesundheitsförderung Schweiz): Nachschlagewerk, Projektmanagement-Tool und Fachaustausch-Plattform für die Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten und Programmen (www.quint-essenz.ch/de).

Weiterführende Informationen:

- **Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit** (www.gesundheitliche-chancengleichheit.de)
 - U.a. mit **Themenblättern** zu verschiedenen Themen (Gesundheitsförderung im ländlichen Raum, bei Geflüchteten, bei Arbeitslosen, etc.: www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/service/newsletter/themenblaetter).
- **Werkbuch Präventionskette:** Was braucht ein Kind? Was ist eine Präventionskette und wie kann diese aufgebaut werden? Antworten finden Sie im Werkbuch Präventionskette (www.gesundheit-nds.de/CMS/images/stories/PDFs/Werkbuch-Praeventionskette_Doppelseite.pdf).
- Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (**BVPG:** www.bvpraevention.de)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (**BZgA:** www.bzga.de)
- **Gesunde Städte-Netzwerk** (www.gesunde-staedte-netzwerk.de)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (**NZFH:** www.fruehehilfen.de)
- **GKV-Bündnis für Gesundheit** (Rubrik „Wir in den Ländern> Hessen“): Informationen rund um die Fördermöglichkeiten sowie Instrumente zu Qualitätskriterien in den Lebenswelten (www.gkv-buendnis.de).
- **Aktiv werden für Gesundheit:** Arbeitshilfen für Prävention und Gesundheitsförderung im Quartier (www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/gesundheitsfoerderung-im-quartier/aktiv-werden-fuer-gesundheit-arbeitshilfen).
- **PartKommPlus** - Forschungsverbund für gesunde Kommunen (partkommplus.de).
- **Robert Koch Institut** (RKI: www.rki.de)
- Kleinräumige Daten für Kommunen (z.B. zur sozialen Lage): **Wegweiser-Kommune.de** (www.wegweiser-kommune.de).